

Nebraska  
Staats-Anzeiger und Herald.  
Entered at the Post Office at Grand Island as  
second class matter.  
J. B. Windolph, Herausgeber.  
Office No. 305 West Dritte Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Aders- und Gartenbauzeitung, sowie werthvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.

Freitag, den 5. Mai 1905.

Alle Briefe, Correspondenzen, Geldsendungen u. s. w. für uns sind zu adressieren  
Staats-Anzeiger u. Herald  
305 W. 3. Str.  
Grand Island, Neb.

### Votales.

Sondermann für Möbel jeder Art.

Heute Abend findet eine Spezialversammlung unserer Feuerwehr statt.

Solide, dauerhafte Möbel ist was Jeder haben will. Kauft sie beim Sondermann.

Henry Fallberg hat nun auch die neben seiner Residenz an Locust Straße gelegenen Baupläze gekauft.

Es macht uns stets Vergnügen, Ihnen unsere Preise zu sagen; Vollmer, Groceries, 305 West 3te Straße.

Sonntag war wunderschönes Wetter, doch Abend's gab's hier etwas Wind und östlich von hier Regen mit etwas Hagel.

Besucht mich für Groceries, rechte Preise, rechte Waaren und rechte Behandlung. Vollmer, Grocer, 305 W. 3te Straße. Deutsch gesprochen.

Zu Worms verheirateten sich letzten Sonntag Hr. Henry Boffelmann und Fr. A. Konrad. Dem jungen Ehepaar unseren herzlichsten Glückwünsche.

Haus-Einrichtungen für den Armen, den mittelmäßig Begüterten oder den Reichen, jedem Geldbeutel angemessen, kauft Ihr zu richtigen Preisen bei Sondermann & Co.

Wir haben immer noch Ausichten für eine gute Obsternte, trotz des vielen Frostwetters das wir hatten. Nur Pfirsiche giebt's sehr wenig in unserem Staat, da fast alle Knospen im letzten Winter schon erfroren.

Bahnarzt Finch hat seine Office jetzt nach dem Tummelgebäude über Tucker & Farnsworth's Apotheke verlegt und erfucht seine Kunden und das Publikum überhaupt, bei Bedürfnis jahresärztlicher Arbeiten ihn daselbst zu besuchen.

Vorgestern Abend kam Heinrich Hennings, Bruder von Claus Hennings, von Keystone, Benton County, Ia., hier an und weilte kurze Zeit hier zu Besuch. Er beabsichtigt sodann, weiterzureisen nach Californien im Interesse seiner Gesundheit und wünscht wir ihm besten Erfolg darin.

Seit Beginn des heißen Wetters, nimmt auch das Ungeziefer überhand, namentlich in den Hühnerhöfen, dafür nun giebt es ein ausgezeichnetes Mittel; nämlich ein Anstrich von Carbolineum ist hinreichend dieses Viehzeug unschädlich zu machen. Zu haben in Hoagland's Lumber Yard.  
R. G. S. H. i. n. g., Geschäftsführer.

Billige Anzüge sehen gut aus wenn neu, aber in kurzer Zeit zeigt es sich aus was sie gemacht sind — die Anzüge welche wir verkaufen sind der Art welche unserem Laden Kunden machen, und unsere Etiquette in der Kleidung ist eine Garantie, daß Sie reelle Waare bekommen. Ungeachtet des Aufschlags an Tuchpreisen, verkaufen wir noch immer unseren rein wollenen Kammgarn-Anzug für \$10.00. Den sollten Sie sehen! Größen 34-44. Herter, der Ein-Preis-Kleiderhändler.

### Ein friehender Tod.

Blutergüßung trieb hinauf zum Herzen, den Tod herbeiführend. J. C. Stearns, Belle Plaine, Minn., schreibt, daß ein Freund seine Hand furchtbar verletzt habe, welche aufschwoll wie von Blutergüßung. Dutton's Arnica Salbe zog das Gift heraus, heilte die Wunde und rettete sein Leben. Die Besse in der Welt für Brands- und andere Wunden. In Buchheit's Apotheke.

Gemüthlicher Ball  
im Sandfrosch  
am Sonntag den 14. Mai.

Musik von Beders Orchester

Alle sind freundlich eingeladen.  
HANS SCHEEL.



BUCHHEIT'S  
..Deutsche Apotheke..  
Drogen, Toiletenseifen,  
Arzneien, Chemikalien,  
Bürsten, Kämmen.

Agent für D. D. D. für Hautkrankheiten.

Das Kornpflanzen ist jetzt im Gange.

Otto Dehne von Leavitt war am Dienstag in der Stadt.

Bücher jeder Art, sowie Zeitschriften, bei J. B. Windolph, Grand Island.

Henry Könnfeldt feierte am Montag den 1sten Jahrestag seiner Verheirathung.

Am Montag den 1sten Mai feierten J. J. Klinge und Frau den 11ten Jahrestag ihrer Hochzeit.

Jacob Windnagel ist wieder beim Bauen an Süd Pine Straße und richtet daselbst ein sehr großes Haus her.

Der Verwaltungsrath des Lieberfranz engagierte letzten Sonntag Fräulein Hinz als neuen Verwalter an John Paulsen's Stelle.

Das vorzügliche Storz Bier, beim J. J. Klinge, bei Slevers Bros. im Opernhaus.

Junge Baare, die den Bund für's Leben schließen, sollten sich ihre Hauseinrichtung in Sondermann's Möbel-Emporium aussuchen und sie werden glücklich sein.

Lezten Freitag Abend wurden vom Stadtrath sämtliche vorliegenden Gesuche um Saloonlizenzen bewilligt, 19 an der Zahl und gab es ein nettes Sämmchen Geld in die Stadtkasse.

Warum wollen Sie an der Frühjahrserschließung leiden und schlecht fühlen, keinen Appetit, keine Kraft haben? Hollister's Rocky Mountain Tee macht Sie gesund und hält Sie so. 35 Cents. Tee oder Tabletten. W. B. Dingman.

Whisky bei der Gallone, vom billigsten bis zum allerbesten, findet Ihr im Saloon von Charles Nielsen. Ebenso alle Sorten Weine, Liqueure, Bitters u. s. w. Stets reelle und gute Waare, sowie aufmerksame Bedienung.

Unserer Schulbehörde ist es jetzt plötzlich eingefallen, daß sie von nun ab besser auf die Janitors der verschiedenen Schulhäuser Acht geben will, damit dieselben die Plätze in mehr verschönertem Zustand halten, wozu sie ganz gut im Stande sind wenn sie sich ein bißchen Arbeit nicht verdrießen lassen.

Der Circus der Gebrüder Campbell scheint alljährlich bei Beginn der Saison besonderes Pech zu haben. Vor ein paar Jahren gab's Regens, Schnees und Frostwetter, letztes Jahr verbrannte ihnen ein Eisenbahnwagen mit einem Elephanten u. s. w. und dieses Jahr — am letzten Montag hier — krepirte ihnen wieder ein Elefant und Abends gab es Sturm mit Regen, so daß die Abendvorstellung ausfiel.

Der Commercial Club hatte am Dienstag Abend eine Versammlung, in der die sämtlichen Beamten des letzten Jahres wiedergewählt wurden. Bezüglich des G. A. R. Encampments berichtete das Comité, daß es durchaus notwendig sei, daß viele Häuser den Besuchern geöffnet würden, um Allen Unterstutz zu gewähren und sind Alle, die Zimmer zur Verfügung zu stellen haben, ersucht, dies dem Vorsitzenden des Comité, Eli A. Barnes, mitzutheilen. Es wird für Alles bezahlt.

### Bedenket!

Wir machen es nicht nur angenehm und bequem für diejenigen welche einen Theil ihres Verdienstes zu sparen wünschen, sondern auch profitabel.

Zur Zeit der Gründung unserer Bank in dieser Stadt war der herrschende Zinsfuß auf Zeitdepositen, wenn angelegt für ein volles Jahr desponirt, 3 Prozent, und wurde das Deposit vor Ablauf des Jahres herausgezogen, dann gab es überhaupt keine Zinsen. Wir hingegen, in Uebereinstimmung mit unserem Prinzip für Recht und Billigkeit, gewährten sofort 4 Prozent Zinsen auf jährliche Zeitdepositen, 3 Prozent auf sechsmonatliche und 2 Prozent auf solche für drei Monate.

Dieser Unterschied in der Bezahlung der Zinsrate resultirte zu einem Gewinn für unsere Deposenten über das was sie sonstwo erhalten haben würden von \$10 auf jede für die einjährige Periode deponirten \$1000, \$15 für den Zeitraum von 6 Monaten und \$5 für 3 Monate; bei anderen Beträgen demselben Verhältniß entsprechend. Noch eins, finalmalen Andere es zu ihrem Vorteil fanden, ihre Bankgeschäfte bei uns zu besorgen, dürfte es da nicht auch für Sie vorthellhaft sein, die Ihrigen hier zu besorgen? Sie würden sich keinen Augenblick befinden, Ihre Groceries, Schnittwaaren oder Eisenwaaren (Qualität und Bedienung sind die gleichen) in einem anderen Laden als Ihrem gewöhnlichen Handelsplatz zu kaufen, wenn ähnliche Vergünstigungen geboten würden.

Kommt und besucht uns. Absolute Sicherheit, sowie reelle und zuvorkommende Bedienung garantiert.

Commercial State Bank  
GRAND ISLAND, NEBRASKA.

B. F. CLAYTON, Präf. E. D. HAMILTON, Kassirer.  
C. H. MENCK, Hilfs-Kassirer.

### Stiftungsball

Harmony Halle

Sonntag, den 1ten Mai.

Musik geliefert „Dirix“ Band.

Alle sind freundlich eingeladen.

PHIL. SANDERS.

Abonnirt auf den Staats-Anzeiger und Herald.

Vor Verkauf Eurer Butter u. Eier, seht Groceries Vollmer, 305 W. 3te Str.

Frau Louis Witt feierte vorgestern in zahlreichem Freundeskreise ihren Geburtstag.

Dr. J. Rue Sutherland, Augen, Ohren, Nase und Hals eine Spezialität. Brillen angepaßt.

Bei John Evers und Frau zu St. Libory stellte sich der Klapperschorch ein mit einem gesunden Jungen.

Der Klapperschorch überbrachte letzthin bei Mar Grofch und Frau in Merrick County einen munteren Jungen.

Unser 17½ Kaffee gefallt Anderen, Ihnen wird er's auch; verlangt Probe. Vollmer, Groceries, 305 W. 3. Straße. Deutsch gesprochen.

Da Charles Wicker den Posten als Straßenkommissär nicht angenommen hat, ist McCahland, der bisherige Inhaber des Postens, wieder vom Mayor ernannt worden.

Eine Anzahl der Bürger auf der Nordseite, Richard Gündel, John Knick, Aug. Wend und Andere haben den Stadtrath ersucht, ihnen Polizeiprotektion zu geben, damit das Eigenthum dort besser beschützt sei.

Für die 100jährige Schiller-Gedächtnisfeier nächsten Dienstag den 9. Mai hat der Lieberfranz-Verein ein sehr gewähltes Programm vorbereitet, welches zur Ergründung der Manen dieses Dichters fürsten zur Ausführung gelangen wird.

Nächsten Mittwoch den 10. und 11. Mai macht Lyman H. Howe mit seinen beweglichen Bildern hier sein Erscheinen und wird am Abend der beiden Tage im Vartenbach Opernhaus Vorstellungen geben. Die Hauptattraktion bilden diesmal die Ceremonien bei Präsident Roosevelts Inauguration und die große Parade auf der Pennsylvania Ave. in Washington. Siecht Euch Eure Sätze jeht.

John Eggers und Henry Schumacher übernahmen am 1. Mai Claus Eggers' Saloon und gab es am Montag große Eröffnungsfeste, wobei es recht lebhaft und geschäftig zugeht. Es wurde ein delikater Lunch servirt und gab es alle Hände voll zu thun, um die große Zahl der Gäste mit Speise und Trank zu versorgen. Die beiden neuen Wirthe erfreuen sich eines guten Zuspruchs und werden sie sicher Erfolg im Geschäft haben.

Polizeirichter Garn hielt unserem Mayor und Stadtrath in der Versammlung letzten Freitag Abend einen Vortrag über das Ueberhandnehmen der Vagabunden, mit denen nichts anzufangen sei als sie einzusperrn und zu füttern, was denselben sehr unangenehm ist. Es ist unbedingt nötig, daß die Kerle arbeitslos behandelt werden, indem man Arbeit für sie schafft. Arbeit ist das Einzige, was die Sorte verabschiedet und wenn die Vagabunden hier an's Steinschlagen gestellt werden, steht zu erwarten, daß wir nicht so sehr von ihnen überlaufen werden.

Wasserkommissär Watters hat einen ausführlichen Bericht über Einnahmen und Ausgaben der Wasserwerke gemacht und ist daraus ersichtlich, daß die Einnahmen von der U. P. für Wasser \$4,667.29 waren; alle anderen Einnahmen \$7,115.92. Die U. P. erhielt \$6,467.09 für Kohlen, Andere weitere \$1,153.22 für Kohlen. Andere Ausgaben waren \$7,306.69, wovon \$2,997.32 als Theilzahlung für die neue Pumpe. Es muß nun bemerkt werden, daß für das Wasser, welches die Schulen und Stadthalfe gebrauchen, für Straßenspuren, Sewerpflanzung und bei Feuer gebraucht wird, nichts bezahlt wird. Die Union Pacific, welche das meiste Wasser braucht, bezahlt nur 5 Cts. pro 1000 Gallonen, während andere Konsumenten 15 Cts. bezahlen müssen, dabei sagt die Bahngesellschaft weit aus den größten Theil der laufenden Ausgaben für Kohlen ein, deren Preis unerbötig in die Höhe geschraubt ist, aber dem Stadtrath fiel es nicht im Traum ein, der Bahn das Wasser auch entsprechend in die Höhe zu schrauben. In Bezug auf die Wasserfrage zwischen Stadtrath und Union Pacific ist etwas oberfaul. Wie ist's, Ihr Herren?

Eigenthümlicher Fund.  
Beim Abtragen der Ziegelmauern der alten County-Jail in Chassta, Minn., fanden Arbeiter sechs Diamantringe, eine goldene Uhr und ein Perlenhalsband, die in einem Loch in der Mauer lagen. Wie die Juwelen dahin kamen ist ein Geheimniß. Im Jahre 1878 sah ein notorischer Einbrecher Namens James Pulaski in der Jail, welcher in demselben Jahre aus dem Gefängniß entfrang und seitdem verschollen blieb. Man glaubt, daß dieser die geraubten Juwelen dort versteckte. Ein Juwelier schätzte den Werth der Perlenhalsbande auf \$1160.

Französische Unternehmung.  
Man plant die Verbindung der Eisenbahnlinie Rußlands und Amerikas mittelst einer Eisenbahn und eines Tunnels unter der Beringstraße.

Jongleurspiele mit Dynamit  
sind nicht gefährlicher als das Veracklaffen von Hierenbeschwerden. Koles's Nierenheilmittel forrgirt Unregelmäßigkeiten und das viele schwere Fälle kurt, nachdem andere Mittel fehlgeschlagen. Es stärkt die abgenutzten Nerven und stellt Kraft und Gesundheit wieder her. Ich war für ungefahr zwei Jahre lang mit Nierenleiden befallen, schreibt A. D. Davis von Mt. Sterling, Iowa, aber zwei Flaschen von Koles's Nierenheilmittel bewirkten eine permanente Heilung. Verkauf in der Stadtapotheke von W. B. Dingman.

Excursionstraten nach Hastings via Grand Island Route.

Für den Carneval der Geschäftskreise in Hastings, Nebraska, 2-6. Mai inclusive, verkauft die St. Joseph & Grand Island Railway Roundtrippellete, gut für Küdstreise bis zum 8. Mai, zu sehr niedriger Rate.

Am Montag verunglückte das drei Jahre alte Söhnchen von Carl Rath, indem es sich einen Arm brach.

Gestern und letzte Nacht hatten wir sehr kaltes Wetter. Letzte Nacht war es am Gefrierpunkt, doch heute Morgen ward es wieder wärmer.

Um einen guten Trunk in gemüthlicher Gesellschaft zu genießen, geht man nach Christ Könnfeldt's Wirtschaft an Ost 3ter Straße. Auch giebt's da jederzeit guten Lunch.

Die Ogde Atlas Co. hat 9 Farmer vom Prairie Creek verklagt, weil sie den bestellten County Atlas nicht annehmen und bezahlen wollten. Die Klagen sind bei Friedensrichter Casworth in Doniphan angestrengt.

Unser Stadtrath beauftragte das Polizeicomité, zwei „Gongs“ anzuschaffen, welche von St. Paul für \$15 gekauft werden können. Dieselben sollen dafür sein, die Polizei herbeizurufen, wenn Jemand sie haben will und in der Polizeistation Niemand anwesend ist um das Telephon zu hören.

Claus Sathmann ist seit Montag Abend der stolze Besitzer des spanter innerhalb Grand Island's Mauern, denn siehe: für seinen Japan-Enthusiasmus überführte ihn der Mikado durch eine Spezialgeandtschaft die gelbe Jade, nebst dem Großkreuz des Ordens der aufgehenden Sonne, sowie das Hauskreuz vom Grau-En-El-End-Orden. Wer einmal einen stolzen Kerl sehen will, der seh' sich jetzt einmal unseren Claus an, wenn er die gelbe Jade trägt. Stolz ist der Bettelvoigt als Gahfner noch stolzer schlägt der Pfau sein Rad, Jedoch der stolze Stolz der Stolz. Das muß der liebe Claus wohl sein seit er die gelbe Jade hat.

Zu Doniphan hat sich eine Gesellschaft organisiert, um gegen alle Diebstehereien, welche in letzter Zeit so überhand nahmen, Schutzmaßregeln zu ergreifen und die Diebe zu verfolgen und zur Bestrafung zu bringen. Die Organisation geschah letzten Samstag und beteiligten sich viele Bürger daran. Das Beitritts-geld ist auf \$1 festgesetzt und ein Exekutivcomité ist ermächtigt, von Zeit zu Zeit Absteigens zu erheben für Gelder die nöthig sind für die Verfolgung von Verbrechern. Die Beamten des Vereins sind: ein Kapitän, zwei Leutnants, Sekretär, Schatzmeister und fünf Mitglieder eines Exekutivcomités. Die jetzt Exekutiv sind: J. R. Hilfsfeld, Kapitän; B. J. Scudder, 1ster Leutnant; R. V. McMullin, 2ter Leutnant; E. G. Dominig, J. J. Ingalls, D. G. Gibben, H. G. Denman und G. B. Hawk, Exekutivcomité.

Ein Unglücksfall, welcher den Tod eines unserer bekanntesten Farmer verursachte, ereignete sich letzten Freitag Nachmittag östlich von hier, in Merrick County. Dietrich Steinbeck war auf seiner Farm mit Düngerkarren beschäftigt, als seine Pferde fortliefen und wurde er vom Wagen gestürzt, worauf die Räder ihm über Brust und Leib gingen. Das Gespann lief bis zur Farm von Herman Daberkow, welcher in der Richtung woher dasselbe gekommen, zurückging und den Verunglückten im Feld liegen fand. Man brachte ihn nach Hause und holte einen Arzt, doch war keine Rettung möglich und starb er am nächsten Morgen. Dietrich Steinbeck ist aus Langel, Hannover, Deutschland, gebürtig und erreichte ein Alter von 60 Jahren, 4 Monaten und 12 Tagen. In '68 verheiratete er sich mit Marie Schwiers, welchem er drei Kinder entsprossen, die aber sämtlich dem Vater in den Tod vorangingen. In '81 kam die Familie nach Amerika und zwar direkt hieher nach Grand Island, wo sie sich östlich von der Stadt auf der Farm niederließ. Er hinterläßt außer seiner tiefgebogenen Wittwe zwei Brüder, John Henry und Gehrt Steinbeck, sowie eine Schwester, Frau Wm. Wilhelm, sein so plötzlich Dahinscheiden zu betrauern. Das Begräbniß fand Sonntag Vormittag von der deutschen lutherischen Kirche auf der Nordseite aus statt. Friede seiner Asche!

Wasserkommissär Watters hat einen ausführlichen Bericht über Einnahmen und Ausgaben der Wasserwerke gemacht und ist daraus ersichtlich, daß die Einnahmen von der U. P. für Wasser \$4,667.29 waren; alle anderen Einnahmen \$7,115.92. Die U. P. erhielt \$6,467.09 für Kohlen, Andere weitere \$1,153.22 für Kohlen. Andere Ausgaben waren \$7,306.69, wovon \$2,997.32 als Theilzahlung für die neue Pumpe. Es muß nun bemerkt werden, daß für das Wasser, welches die Schulen und Stadthalfe gebrauchen, für Straßenspuren, Sewerpflanzung und bei Feuer gebraucht wird, nichts bezahlt wird. Die Union Pacific, welche das meiste Wasser braucht, bezahlt nur 5 Cts. pro 1000 Gallonen, während andere Konsumenten 15 Cts. bezahlen müssen, dabei sagt die Bahngesellschaft weit aus den größten Theil der laufenden Ausgaben für Kohlen ein, deren Preis unerbötig in die Höhe geschraubt ist, aber dem Stadtrath fiel es nicht im Traum ein, der Bahn das Wasser auch entsprechend in die Höhe zu schrauben. In Bezug auf die Wasserfrage zwischen Stadtrath und Union Pacific ist etwas oberfaul. Wie ist's, Ihr Herren?

Eigenthümlicher Fund.  
Beim Abtragen der Ziegelmauern der alten County-Jail in Chassta, Minn., fanden Arbeiter sechs Diamantringe, eine goldene Uhr und ein Perlenhalsband, die in einem Loch in der Mauer lagen. Wie die Juwelen dahin kamen ist ein Geheimniß. Im Jahre 1878 sah ein notorischer Einbrecher Namens James Pulaski in der Jail, welcher in demselben Jahre aus dem Gefängniß entfrang und seitdem verschollen blieb. Man glaubt, daß dieser die geraubten Juwelen dort versteckte. Ein Juwelier schätzte den Werth der Perlenhalsbande auf \$1160.

Französische Unternehmung.  
Man plant die Verbindung der Eisenbahnlinie Rußlands und Amerikas mittelst einer Eisenbahn und eines Tunnels unter der Beringstraße.

Jongleurspiele mit Dynamit  
sind nicht gefährlicher als das Veracklaffen von Hierenbeschwerden. Koles's Nierenheilmittel forrgirt Unregelmäßigkeiten und das viele schwere Fälle kurt, nachdem andere Mittel fehlgeschlagen. Es stärkt die abgenutzten Nerven und stellt Kraft und Gesundheit wieder her. Ich war für ungefahr zwei Jahre lang mit Nierenleiden befallen, schreibt A. D. Davis von Mt. Sterling, Iowa, aber zwei Flaschen von Koles's Nierenheilmittel bewirkten eine permanente Heilung. Verkauf in der Stadtapotheke von W. B. Dingman.

Excursionstraten nach Hastings via Grand Island Route.

Für den Carneval der Geschäftskreise in Hastings, Nebraska, 2-6. Mai inclusive, verkauft die St. Joseph & Grand Island Railway Roundtrippellete, gut für Küdstreise bis zum 8. Mai, zu sehr niedriger Rate.

### Kauf Bauholz von der Chicago Lumber Co.

Butter und Eier verlangt, höchste Preise, Vollmer, Groceries, 305 West 3te Straße; deutsch gesprochen.

Stephan Roush und Familie sind nach Californien übergesiedelt. Sie reisten am Sonntag Abend hier ab.

Um einen gemüthlichen Stat, Schafskopf oder Pinocle zu machen, kommt nach Theodor Schaumann. Da giebt's auch guten Lunch.

Das Finanzcomité der städtischen Schulbehörde ist instruiert worden, sich danach umzusetzen wieviel Bonds nöthig sein würden, um ein neues Schulhaus zu bauen und zwar eine Hochschule.

Wollt Ihr guten Kaffee billig? Wir haben eine Anzahl Jahrgänge „Novellenkap“, „Familienblätter“, und „Novellenbibliothek“, die ausgezeichnete, interessanten Kaffee enthalten und verkaufen wir dieselben zu \$1.25, regulärer Preis \$3.00.

Zu verkaufen oder zu vertauschen gegen Farmeigenthum, ein gutes Wohnhaus nebst voller Lot im südlichen Theil der Stadt (5 Block vom Geschäftstheil). Guter Stall, Fezz ringum, hüfnerdicht—gute Schatten- sowie Obstbäume, gute Pumpe sowie Sommerküche. Näheres in der Office dieses Blattes.

Die Zeit für Einreichung von Anträgen für Postoffice-lokationen ist um einen Monat hinausgeschoben worden. Erst war der 1. Mai dafür bestimmt. Es ist jedoch als sicher anzunehmen, daß die Postoffice die nächsten Jahre bleiben wird wo sie ist, jedenfalls so lange bis ein Regierungsgebäude gebaut ist und das wird noch lange dauern. Der Platz dafür ist ja längst gekauft, aber bis eine Geldbewilligung für ein Gebäude im Congreß gemacht wird, bis dann Pläne gemacht, Contrakte vergeben und schließlich der Bau ausgeführt wird — das ist eine so langwierige Geschichte daß man nicht weiß ob man's noch erleben wird oder nicht.

Unsere Schulbehörde scheint sich ganz fest in die Idee verhasen zu haben, ein zweites Hochschulggebäude zu bauen und sollen dafür Bonds ausgegeben werden. Wir glauben nicht, daß die Mehrzahl unserer Steuerzahler für die Idee ist, denn man sollte denken, für eine Stadt von etwa 10,000 Einwohnern wäre eine Hochschule vollständig genügend. Es sollte jedoch darauf Bedacht genommen werden, mehr Schulräume für die unteren Klassen zu beschaffen und daß namentlich die kleineren Kinder ihre Schule in möglichster Nähe haben. Die Erste Ward braucht wohl wenig ein gutes Schulhaus und wenn das gebaut wird, sowie ein Anbau an das Wasner Schulhaus gemacht wird, dann sind für längere Zeit Räumlichkeiten genug vorhanden und das Hochschulggebäude wird ja auch wohl groß genug sein für eine Weile. Diese Einrichtungen könnten gemacht werden, ohne eine Ausgabe von Bonds, indem man gleich Baar bezahlt und wäre nichts Anderes nöthig als höchstens ein paar Mills Steuererhöhung mehr. Die Einnahmen des Schulbezirks an allgemeinen Steuern, an Lizens- und Strafgebühren sind bedeutend und da sollten sich schon ein paar nöthige Bauten herauschlagen lassen, ohne daß gleich Bonds nöthig sind. Soviel jedoch ist sicher, daß auf keinen Fall ein Hochschulggebäude nöthig ist, denn wir haben eins.

### Mittels Dynamit gerettet.

Manchmal wird eine brennende Stadt dadurch gerettet, daß eine Fläche, welche das Feuer nicht überbringen kann, mittels Dynamit geräumt wird. Manchmal hat ein Hüfen einem so lange an, daß man das Gerüth bekommt, nur Dynamit könne davon betreiben. J. L. Gray von Calhoun, Ga., schreibt: Meine Frau hatte einen sehr bösen Husten, welcher sie des Nachts übermoch hielt. Zwei Aerzte konnten ihr nicht helfen; deshalb nahm sie Dr. King's New Discovery für Schwindhüft, Husten und Erfraltungen, welches ihren Husten linderte, ihr Schlaf verbeserte und sie zuletzt auch heilte. Ein wissenschaftliches Heilmittel für Bronchitis und die Grippe. In Buchheit's Apotheke, Preis 50c und \$1.00; garantiert. Probestflaschen frei.

### Dauftagung.

Allen lieben Freunden und Nachbarn welche mit bei dem Unfall, welches meinen lieben Gatten, Dietrich Steinbeck, betroffen und insfolgedessen sein Tod herbeiführte wurde, so hülfreich zur Seite standen, sowie Allen, welche dem Dahingegangenen das Geleite zur letzten Ruhestätte gaben, spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank aus.  
Marie Steinbeck.

### Süßcorn-Planzen

hiermit zur gest. Notiznahme, daß wir bereit sind, Contrakte für unser Süßcornareal für die kommende Saison abzuschließen. Office im Laden der Buristan Cigar Co.  
Grand Island Canning Co.  
H. S. Kourke.

### Feine Gelegenheit.

Jetzt ist eure Gelegenheit, die ergötliche Reize nach Californien für nur die Hälfte der Kosten zu machen, die es kostet wenn man zu einer anderen Zeit reist. Schiebt es nicht auf, denn die niedrige Rate von \$25.00 nach San Francisco, Santa Barbara, Los Angeles, San Diego und vielen anderen Punkten in Californien dürfte so bald nicht wieder geboten werden.  
Californien betreffenden Velestoff auf Verlangen frei von W. B. Louss, Agent.